Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 43. Sonnabend, den 20. Februar 1847.

Sonntag, den 21. Februar 1847, predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Um 9 Uhr Herr Consistorial-Rath und Superintendent Dr. Bresler. Um 12 Uhr Herr Archid. Dr. theol. Kniewel. Um 2 Uhr Herr Diac. Dr. Höpfner. Donnerstag, den 25. Februar, Herr Cosistorial Rath und Superintendent Dr. Bresler. Anfang 9 Uhr. Nachmittag 3 Uhr Bibelerklärung. Herr Archid. Dr. theol. Kniewel.

Königl. Kapelle. Vormittag Herr Domherr Rossolkiewicz.

St. Johann. Vormittag Herr Pastor Rösner. Anfang 9 Uhr. Nachmittag Herr Diac. Hepner. (Sonnabend, den 20. Februar, Mittags 12½ Uhr, Beichte.) Donnerstag, den 25. Februar, Wochenpredigt, Herr Diac. Hepner. Anfang 9 Uhr.

St Nicolai. Vormittag Herr Pfarrer Landmesser. Anfang 10 Uhr. Nachmittag Herr Vicar. Christiani. Anfang 3½ Uhr. Mittwoch, Fastenpredigt, Herr Pfarrer Landmesser. Anfang 9 Uhr.

St. Catharinen. Vormittag Herr Pastor Borkowski. Anfang um 9 Uhr. Mittags Herr Archid. Schnaase. Nachmittag Herr Diac. Wemmer. Mittwoch, den 24. Februar, Wochenpredigt, Herr Archid, Schnaase. Anfang um 8 Uhr.

St. Brigitta. Vormittag Herr Pfarrer Fiebag. Freitag, Passionspredigt, Herr Pfarrer Fiebag.

Heil. Geist. Vormittag Herr Pred.-Amts-Candidat Feyerabendt. Anfang 11½ Uhr.

Carmeliter. Vormittag Herr Vicar. Borloff. Polnisch. Nachmittag Passions-Predigt Herr Pfarrer Michalski. Deutsch.

St Trinitatis. Vormittag Herr Prediger Dr. Scheffler. Anfang 9 Uhr. Nachmittag Herr Prediger Blech. Sonnabend, den 20. Februar, Mittags 12½ Uhr, Beichte.

St. Annen. Vormittag Herr Prediger Mrongovius. Polnisch.

St. Petri und Pauli. Vormittag Herr Pred. Böck. Anfang 9 Uhr. Militair-Gottesdienst und Communion Herr Divisions-Prediger Hercke. Anfang 11½ Uhr. Die Beicht-Vorbereitung Sonnabend, den 20. d. M., Nachmittags 2 Uhr, Herr Divisions-Prediger Hercke.

St. Salvator. Vormittag Herr Pred. Blech.

St. Barbara. Vormittag Herr Prediger Karmann. Nachmittag Herr Prediger Oehlschläger. Sonnabend, den 20. Februar, Nachm. 3 Uhr Beichte. Mittwoch, den 24. Februar, Wochenpredigt, Herr Prediger Karmann. Anfang 9 Uhr.

St. Bartholomäi. Vormittag um 9 Uhr und Nachmittag um 2 Uhr Herr Pastor Fromm. Beichte 8½ Uhr und Sonnabend um 1 Uhr. Donnerstag, den 25. Februar, Wochenpredigt, Herr Pastor Fromm. Anfang 8 Uhr.

Englische Kirche. Vormittag Herr Prediger Lawrence. Anfang um 11½ Uhr.

Heil. Leichnam. Vormittag Herr Prediger Tornwald. Anfang 9 Uhr. Beichte ½9 Uhr und Sonnabend Nachmittag um 3 Uhr.

Himmelfahrtkirche in Neufahrwasser. Vormittag Herr Pfarrer Tennstädt. Anfang 9 Uhr. Beichte 8½ Uhr.

Kirche zu Altschottland. Vormittag Herr Pfarrer Brill.

Kirche zu St. Albrecht Vormittag Herr Pfarrer Weiß. Anfang 10 Uhr.

Angemeldete Fremde

Angekommen den 18. und 19. Februar 1847.

Herr Lieutenant v. Blücher aus St. Petersburg, log. im Englischen Hause. Die Herren Kaufleute F. Güntzel aus Neudamm, A. Grunow aus Stettin, Herr Lieutenant Junge aus Stettin, Herr Rittergutsbesitzer v. Palubicki aus Stangenberg, log. im Hotel de Berlin. Herr Dr. med. Preuß aus Dirschau, Herr Kaufmann Dorff aus Stettin, Herr Rittergutsbesitzer Janke nebst Frau Gemahlin auf Damerow, log. im Hotel du Nord. Herr Pfarrer August Ziegler aus Berlin, die Herren Gutsbesitzer C. Heine aus Rokitten, R. Schultz nebst Frau Gemahlin aus Gora, log. im Deutschen Hause. Herr von Riesen nebst Fräulein Tochter aus Elbing, log. in den 3 Mohren. Herr Kaufmann Hertz aus Berlin, die Herren Oeconomen Möller und Thiele aus adel. Gremblin, log. im Hotel d'Oliva.

Bekanntmachung.

1\. Der Mühlenbesitzer Wilhelm Ludwig Ratzke und seine verlobte Braut Constantia Rehmelt, beide zu Mehlken, haben vor Eingehung der Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Neustadt, den 18. Januar 1847.

Patrimonial-Gericht Tokkar.

AVERTISSEMENTS.

2\. Zur anderweitigen Verpachtung der Grasnutzung resp. Holzlagerung in den Festungsgräben der pro 1847 pachtlos gewordenen Festungs-Pertinenzien von Danzig und Weichselmünde, steht ein Licitations-Termin auf

Freitag, den 26. Februar c., Vormittags 10 Uhr,
im hiesigen Fortifications-Burean auf dem Festungs-Bauhofe an, wozu Pachtlustige eingeladen werden.

Die Bedingungen sind täglich, Vormittags von 8 bis 12 Uhr, daselbst einzusehen.

Danzig, den 16. Februar 1847. Krocker,
Major und Ingenieur vom Platz.

3. Zur Verpachtung der Ueberfährgerechtigkeit am alten Schlosse, vom 1. Januar 1848 ab, auf 3 oder 6 Jahre, steht ein Lizitations-Termin
Dienstag, den 23. Februar c., Vormittags 11 Uhr,
auf dem Rathhause vor dem Stadtrathe und Kämmerer Herrn Zernecke I. an.

Danzig, den 2. Februar 1847.
Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

4. Zur Verpachtung der Ueberfährgerechtigkeit am Krahnthor, vom 1. Januar 1848 ab, auf 3 oder 6 Jahre, steht ein Licitationstermin
Dienstag, den 23. Februar, Vorm. 11 Uhr,
auf dem Rathhause vor dem Stadtrathe und Kämmerer Herrn Zernecke I. an.

Danzig, den 2. Februar 1847.
Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Todesfälle.

5. Den heute Morgen 4½ Uhr erfolgten Tod unserer jüngern Tochter in einem Alter von 3 Monaten 5 Tagen an einer Gehirnlähmung, zeigen wir hiemit tief betrübt an. E. R. Kussmahly und Frau.

Danzig, den 19. Februar 1847.

6. Den am heutigen Tage erfolgten Tod des Organisten
Johann Gottfried Bauer,
im 91sten Lebensjahre an Alterschwäche, machen hiedurch, um stille Theilnahme bittend, ergebenst bekannt
die hinterbliebenen Kinder, Enkel und Urenkel.

Danzig, den 17. Februar 1847.

7. Heute Morgen um 10½ Uhr entschlief sanft, nach 12-tägigen Leiden, unsere Mutter, Groß- und Urgroßmutter, Frau Rahel Gerber geb. Tornowski, im Alter von 78 Jahren an der Lungenentzündung. Dieses zeigen tief betrübt, statt besonderer Meldung, hiemit an die Hinterbliebenen. Danzig, den 19. Februar 1847.

Literarische Anzeigen.

8. In **L. G. Homann's** Kunst- u. Buchhandlung, Jopengasse No. 598., ist zu haben:

Giese, B. M., Hausapotheke zum Gebrauch in Thierkrankheiten, oder Aufzählung und genaue Beschreibung derjenigen Arzneimittel, welche der Viehbesitzer auf dem Lande aus Vorsicht immer vorräthig haben muß und größtentheils selbst einsammeln kann. = Ein unentbehrliches Handbuch für Gutsbesitzer, Pächter, Oekonomen und Landleute. Preis 11¼ Sgr.

9. In Romberg's Verlagsbuchhandlung ist erschienen:

Zeitschrift für praktische Baukunst Herausgegeben von

J. A. Romberg.

Jahrgang 1847. — Erstes Heft. Enthaltend: Entwurf zu einer Gärtner-Wohnung auf dem herzl. Sommerschloß Rosenau bei Coburg, von dem Hofbaumeister R. Scherzer. Mit 2 Kupfertafeltafeln. — Der Bau in Kalk-Sand-Pisée, mitgetheilt von F. Engel in Wrizen. Mit einer Kupfertafel. — Eine vortreffliche practische Abhandlung über die Construction schiefer Gewölbe, namentl. Brücken, welche bei den jetzigen Eisenbahnbauten so häufig in Anwendung kommen, von John Hart, Architect in London. Mit 4 Kupfertafeln. — Journalrevue, oder kritische Uebersicht der in andern der Baukunst gewidmeten Zeitschriften enthaltenen Gegenstände. — Kunst- und Eisenbahnberichte, oder Uebersicht ausgeführter Bauwerke aller Art.

Von dieser Zeitschrift, von den Ministerien in Baiern, Hannover, Kurhessen und Rußland empfohlen, kostet der ganze Jahrgang 6 Thaler Pr. Courant, u. werden für diesen Preis 36 Druckbogen in ganz großem Quart u. 50 und mehr Kupfertafeln mit prachtvoller Ausstattung geliefert. — Bestellungen besorgt

B. Kabus, Langgasse, dem Rathhause gegenüber.

A n z e i g e n.

10. Zum Besten des endesgenannten Vereines haben viele hochverehrte Dilettanten sich freundlichst bereit erklärt, unter Leitung des Herrn Musikdirector Markull im Saale des hiesigen verehrlichen Gewerbevereines Heil. Geistgasse No. 966. ein Konzert

Sonnabend, den 20. Februar c., Abends 6 Uhr,

zu veranstalten. Der unterzeichnete Vorstand ladet zur wohlwollenden Theilnahme daran unter dem Bemerken hiemit ergebenst ein, daß Eintritts-Billet dazu bei den unterzeichneten Vorstands-Mitgliedern à 15 Sgr. und an der Kasse à 20 Sgr. zu haben sind, größere Gaben jedoch mit um so wärmerem Danke entgegen genommen werden, als der Ertrag dieses Konzertes nur dazu bestimmt ist, die große Anzahl des hochbetagten und in Folge langjähriger ausgezeichnet treuer Dienste hilfsbedürftig gewordenen Gesindes in der gegenwärtigen Zeit der Noth durch eine außerordentliche Unterstützung zu erfreuen. Mit Vertrauen hoffen wir auch in diesem Jahre auf eine rege Theilnahme, als in der That das hilflose Alter der Dienstboten die größte Berücksichtigung verdient, denn bei allem Fleiß und der größten Sparsamkeit ist das Gesinde nicht im Stande, in der Zeit seiner Kraft und Brauchbarkeit so viel zu erübrigen, um sich ein sorgenfreies Alter zu sichern, sein Loos im Alter ist Mangel und Hülflosigkeit.

Danzig, den 12. Februar 1847.

Der Vorstand des Gesinde-Unterstützungs- u. Belohnungs-Vereins.

Charlotte v. Blumenthal. Therese Mauve. Emma Behrend.
Höne. Fr. Heyn. Pannenberg. Richter.

11. Die Grundstücke Oehlmühleng. 561,62. s. d. 550 rtl. Anzahlung zu verk.

12. **Alle Art. Strohhüte** werd., mittelst der erhaltenen 2 Preßmaschienen am schnellst. (binnen 2–3 Tagen) billigsten (billiger als irgend wo anders) u. zartesten, gewaschen, gebleicht u. nach d. allerneust. diesjährig. Facons umgenäht, **in d. erst., groß. Berlin. u. Pariser Strohhut-Wasch- u. Appretir-anstalt v. F. Schröder,Raueng. 902., d. 2te Haus v. d. Fleischbänk.**

13. Umstände halber bin ich Willens, Pfaffengasse 827. die Untergelegenheit nebst Viktualien und Milchhandel zu vermiethen.

14. Ein Bursche findet eine Stelle beim Schneider Thierfeld Portschaiseng. 375.

15. Ein Kranich mit gesunden Flügeln wird zu kaufen gesucht Hundeg. 288.

16. Bestellungen auf hochländisches Klobenholz pro Klafter $7\frac{1}{2}$ Rthlr. inclusive Fuhrlohn, werden angenommen bei Herrn Ignatz Potrykus, Fischmarkt No. 1577.

17. **Die Magdeburger Feuer-Versicherungs-Gesellschaft**

übernimmt zu billigen festen Prämien Versicherungen gegen Feuersgefahr, sowohl in Städten als auf dem Lande, auf alle beweglichen und unbeweglichen Gegenstände.

Der unterzeichnete Haupt-Agent ertheilt über die nähern Bedingungen stets bereitwillig Auskunft, und nimmt Versicherungs-Anträge, worüber die Policen sofort ausgestellt werden, gerne entgegen.

Carl H. Zimmermann,
Hundegasse No. 315

18. Die gewünschte Predigt über Joh. 12., 47—48. „wen die göttliche Wahrheit richten werde" gehalten am 5ten Sonntage nach Neujahr, von dem Prediger

Vincentz von Balitzki,

ist gegen einen Beitrag von zwei Silbergroschen für die Druckkosten, doch ohne dem Wohlthätigkeitssinn Schranken zu setzen, zum Besten der Armen der hiesigen christkatholischen Gemeinde zu haben: in der Gerhardschen Buchhandlung, Langgasse No. 400., beim Prediger v. Balitzki, 1. Damm 1123. u. beim Küster Salewski, auf dem Heil. Geist-Hospitalshof No. 29.

19. Auf einem bedeutenden Gute, kann zur Erlernung der Landwirthschaft 2c. ein gebildeter junger Mann, unter billigen Bedingungen Anstellung finden. Näheres Hundegasse No. 348.

20. In meinem Geschäftslocal liegen Muster von **Sommer- u. Winter-Rouleaux,** mit couleurten Landschaften u. andern Gegenständen bemalt, zur Ansicht, u. werden die Rouleaux bei Bestellungen, sowohl nach diesen wie auch nach jeder beliebigen Aufgabe, sehr schnell aufs geschmackvollste u. möglich billigste angefertigt.

August Momber, Langgasse No. 521.

21. Corinthengasse in Ohra No. 30. ist eine gesunde Landamme zu erfragen.

22. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assecuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, im Danziger Polizei-Bezirke, so wie zur Lebensversicherung bei der Londoner Pelican-Compagnie werden angenommen von Alex. Gibsone, Wollwebergasse No. 1991.

23. Mehrere, die dem **Ball** am Fastnachtstage im Hotel Prinz von Preussen beigewohnt haben, ersuchen die Herren Schultz und Bürger, doch gefälligst noch einen arrangiren zu wollen.

24. Montag, d. 22. d. M., Vorm. 11 Uhr, findet die Versammlung der Actien-Inhaber der neuen Bordings-Rhederei, in dem Hause Langgasse No. 398., statt.
Danzig, den 20 Februar 1847.
Die Direction.

25. Sonntag, den 21. Februar, Vormittags 9 Uhr, Gottesdienst der christkatholischen Gemeinde. Predigt: Prediger v. Galitzki. Nachmittags 3 Uhr: Religiöser Vortrag von demselben.
Der Vorstand.

26. Einem geehrten Publikum erlaube mir ergebenst anzuzeigen, daß ich das Bäckerei-Geschäft in meinem Backhause, Reitergasse No. 369., nun wieder selbst übernommen und nicht ermangeln werde, nach wie vor gutes und großes Brod zu liefern. J. L. Baumann, 1sten Steindamm No. 371.

27. Um eine Partie Spitzen, Tüll, Haubenstriche u. Haubenzeuge zu räumen, werden dieselben **sehr bedeutend** unter dem Kostenpreise verkauft bei J. M. Focking,
Erdbeermarkt 1343., an der Ecke des Breitenthors.

28. Ein Knabe ordentlicher Eltern, der beim Tischler-Gewerksmeister lernen will, ist zu befragen Eimermacherhoff No. 1741.

29. Ein junges gesittetes Mädchen wünscht eine Stelle bei einer Familie auf dem Lande, um in der Wirthschaft behilflich zu sein; selbige sieht nicht auf hohes Gehalt, sondern nur auf gute Behandlung. Näheres bei der Gesindevermietherin Koch, altstädtschen Graben.

30. 2 Nahrungshäuser, welche sich auch zu jedem Handelsgeschäfte eignen, sind zu verkaufen oder zu vermiethen. Nachricht darüber 2ten Damm No. 1284.

31. Die Gastwirthschaft in Hermannshof ist vom 1. Mai ab zu verpachten.

32. Donnerstag, den 18. d. M., Abends, ist eine lederne Officier-Säbelscheide verloren worden; wer dieselbe Schmiedegasse No. 280. abgiebt, erhält eine angemessene Belohnung.

33. Gummi-Schuhe werden reparirt, besohlt, ihre Elasticität erneut u. sie dem Fuß **nett** schließend angeformt Häkergasse **No. 1438.** zwei Treppen hoch.

34. Strohhüte jeder Art werden sowohl zur Wäsche nach Berlin gesandt, wie auch zur hiesigen Wäsche und zum modernisiren angenommen und recht gut und billig geliefert durch C. E. Elias.

35. Den freudigsten Dank sagen wir Allen, die so freundlich durch reichliche Einsendung von schönen geschmackvollen Gaben unser Unternehmen befördert haben. Die Ausstellung derselben findet statt: von Dienstag, dem 23., bis Sonntag, den 28. d. M., von Morgens 10 bis Nachmittags 5 Uhr, in dem gütigst bewilligten obern Saale der Ressource Concordia, gegen ein Entree von 2½ Sgr., ohne der Wohlthätigkeit Schranken zu setzen. Die Auction wird am 1. März in demselben Locale um 10 Uhr Morgens beginnen. Wir bitten, die noch etwa unvollendeten Arbeiten uns wo möglich vor dem 23. senden zu wollen.

Emma Behrend. Charlotte von Blumenthal. Marie zu Hohenzollern.
Henriette Kniewel geb. Andresse. Helene von Tiedemann geb. Gräfin zu Dohna.

36. Höchst wichtige Sache für die Herren Gutsbesitzer!

Bis zur Höhe des Jahresertrages (und überstiege er selbst den ganzen Gutswerth) richte ich Maulbeerbaum- und Seidenzucht auf Gütern ein, bilde eine Person bis zur Selbstständigkeit im Seidenbau für das Gut aus und besorge den Verkauf der gewonnenen Cocons. Genaue Befolgung meiner Leitung und der Erfordernisse gibt in jedem Clima Preußens einen dem Italiens mindestens gleichen Ertrag und bei gleicher Feinheit stärkere Seide, und zwar in 32 Tagen zwischen Sommersaat und Heuernte ungeheuern Geldertrag gebend, und enorme Massen des vorzüglichsten Düngers. Nach meiner Kunst kann der Seidenbau schon im zweiten Jahre nach Aussaat der Stämmchen beginnen, seinen Ertrag bis in's 12te Jahr jährlich fast verdoppeln und verhindert keinen andern Wirthschaftszweig. Wer geneigt ist darüber mit mir Contract zu schließen, wird ersucht, sich ohne Zeitverlust (soll es nicht ein Jahr Zeit kosten) heute und morgen persönlich und von da ab sich portofrei an mich zu wenden. Ziegler, Pfarrer.

Danzig, im deutschen Hause, den 19. Februar 1847.

37. Einem hochgeehrten Publikum und meinen werthgeschätzten Kunden mache ich hiemit ergebenst bekannt, daß ich mit meinem jüngern Bruder, dem Bürger und Klempnermeister Eduard Klein, welcher seit 4 Jahren seine eigenen Geschäfte in der Breitgasse geführt und früher 11 Jahre bei mir gearbeitet hat, von jetzt an die Klempnergeschäfte gemeinschaftlich in meinem Hause, Schnüffelmarkt No. 720., betreiben werde. Unser Bestreben wird stets dahin gerichtet sein, die geehrten Kunden durch prompte und reelle Bedienung so wie durch möglichst billige Preise zufrieden zu stellen.

Carl Wilhelm Klein, Klempnermeister.

Auf vorstehende Annonce mich beziehend, empfehle ich mich ganz ergebenst und bitte, mir das bisher gütigst geschenkte Vertrauen auch fernerhin ertheilen zu wollen. Eduard Klein, Klempnermeister.

38. Für einen tüchtigen Wirthschafts-Inspector sucht eine Stelle Mäkler König, Langenmarkt No. 423.

39. **Spliedts Local im Jäschkenthale.**

Sonntag, den 21. d. M., Konzert. Entree wie bekannt.

40. **Neue Musicalien**
des Verlags von G. M. Meyer jun. in Braunschweig.
Pour le Piano.

Fesca, A., Fantaisie sur de motifs de l'Opera: „J Lombardi alla prima Crociata". Op. 48. . . . . 1 rtl.—gr.
— — Fantaisie sur des motifs de l'Opera: „Der Freischütz". Op. 50. . . . . 1 „ —„
— — Le dernier soupir. Fantaisie élégique. Op. 58. . 1 „ —„
Litolff, H., Souvenir de la Pologne. 3 Mazurkas. Op. 40. . — „ 18„
— — Rêve d'un captif. Scène dramatique. Op. 41. . . — „ 18„
— — Souvenir d'Hartzbourg Méditations musicales. Op. 43.
Cah. 1. (Hartzburg. (Etude.) Okerthal. (Romance sans paroles.)) . . . . — „ 18„
Cah. 2. (Elfenstein. (Etude.) Molkenhaus. (Pastorale.)) . . . . — „ 18„
Cah. 3. Die Walpurgisnacht auf dem Brocken. (Caprice de Concert.). . . . . 1 „ —„
Mayer, Ch., 3 Caprices en forme d'Etudes. Op. 92. No. 1, 2, 3. à — „ 14„
Willmars, R., Klänge aus dem Norden. Op. 42. 5 Hefte . à — „ 12„
— — Fantaisie romantique sur 2 motifs hongrois. Op. 43. . 1 „ 8„

Diese so wie alle anderen Musikalien, die in diesen und andern Blättern angezeigt werden, sind zu haben in

R. A. Nötzel's Musik.-Hdlg, Heil. Geistg. 1021.

41. Danzigs Bewohnern gebührt der Ruhm, nie gefehlt zu haben, wo es sich um Anerkennung eines Talents und dessen Unterstützung handelt. Nächstens bietet sich ihnen eine Gelegenheit dazu dar in der Benefiz-Vorstellung unsers wackern Mayerhöfer, welcher die beiden Possen „Pantoffel u. Degen" u. „Ein Don Juan und Juste" gewählt hat. Wir sind in unserer traurigen Zeit schon hinlänglich mit Trauerspielen gesättigt und können Herrn M. daher nur Dank wissen, daß er uns zur Abwechselung etwas Kreuzlustiges vorführen wird. — Ref. aber, welcher beide Stücke auf deutschen Theatern kennen gelernt hat, kann sie als ein wirksames Heilmittel gegen allen Schwermuth und Trübsinn bestens empfehlen, als ein unfehlbares Recept auf ein „Du sollst und mußt lachen". O.

42. **Leutholz'sches Local.**

Morgen Sonntag, den 21. matinée musicale. Anfang 11 Uhr Vormittags. Die Programme sind im Concert-Lokale ausgelegt. Voigt, Musikmstr. 4. Inf.-Rgts.

43. Heute Abends 7 Uhr Concert von der Winterschen Kapelle in der Bierhalle Hundegasse 72. Die Programme sind in der Bierhalle ausgelegt, wozu ergebenst einladet Friedrich Engelmann.

44. **Caffe-Haus in Schidlitz.**

Sonntag den 21. d. M. Quintett Anfang 4 Uhr.

45. Katerg. 219. No. 1. i. 1 schw. Rock b. z. verk. u. 1 Unterw. zu erfrag.

Erste Beilage.

Erste Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 43. Sonnabend, den 20. Februar 1847.

46. Oeffentliche Handels-Lehranstalt zu Berlin.

Der neue Cursus beginnt am 12. April. Die von 12 Lehrern vorgetragenen Unterrichtsgegenstände sind: 1) Allgemeine Handelswissenschaft (Münz-, Maaß- und Gewichtskunde, Lehre von den Wechseln, Staatspapieren, Actien, Banken, Börsen, Fracht- und Schifffahrtskunde 2c.); — 2) kaufmänn. Rechnen; — 3) Waarenkunde; — 4) kaufmänn. Correspondenz in deutscher, franz. und engl. Sprache; — 5) Buchhalten; — 6) Mathematik; — 7) allgem. u. Handels-Geographie u. Statistik; — 8) allgem. u. Handels-Geschichte; — 9) Chemie und Physik; — 10) deutsche Sprache; — 11) franz. Sprache; — 12) engl. Sprache; — 13) Schönschreiben; — 14) Zeichnen. — Die mit dem Zeugniß der Reife für die erste Klasse versehenen Zöglinge der Handelslehranstalt werden in Folge hohen Minist. Rescr. v. 27. Mai v. J. zum einjährigen freiwilligen Militairdienste zugelassen.

Ausführliche Unterrichtspläne, so wie jede weitere Auskunft ertheilt der Director der Anstalt C. Noback, Zimmerstr. 91.

Berlin, im Februar 1847.

47. 500 rtl. zur ersten Hypothek u. 100 rtl. auf Wechsel gegen Unterpfand s. z. vergeb. durch den Gesch.-Commiss. Papius, Hl. Geistg. 924.

48. Ein gesittetes Mädchen, aus guter Familie, welches im Schneidern geübt ist, sucht im Laden, oder als Gehilfin in der Wirthschaft ein Unterkommen, auch ist es bereit eine Dame auf Reisen zu begleiten. Näheres Schüsseld. a. d. Bck. 854.

49. Pensionairen weiset billige und freundliche Aufnahme nach der Prediger Hepner Johannisgasse.

50. 2000 oder auch 3000 rtl. werden gleich oder im Laufe des April auf sichere Hypothek und 5 pCt. Zinsen zu leihen gesucht. Adressen mit K. No. 3. nimmt das Intelligenz-Comtoir an.

51. In Ohra-Niederfeld ist 1 freundl. Wohnung nebst Stallung u. Garten billig zu vermiethen od. aus freier Hand zu verk. Hierauf Reflectirende werd. ersucht, sich baldigst z. meld. bei Herrn Holnfeld zu Ohra neben der Harmonie.

52. **Strohhüte jeder Art** werden nach den neuesten diesjährigen Façons umgearbeitet, gewaschen und nach französischer Art gebleicht, so daß sie die Neuen an Zartheit weit übertreffen in der

Berliner Strohhut-Wasch- u. Appretir-Anstalt von C. Ewald aus Berlin, Glockenthor- und Laternengassen-Ecke № 1948.

53. Ein ordentlicher Bursche findet eine Lehrstelle beim Schlosser-Meister Sinkenbring jun. Poggenpfuhl No. 187.

54. ☞ Strohhüte jeder Art werden auf das Sauberste gewaschen und nach den neuesten Façons modernisirt. Ich bitte ein verehrtes Publikum mich auch in diesem Jahre mit baldigen Aufträgen zu beehren indem ich die Versicherung geben kann, daß meine Wäsche keiner hier bestehenden Berliner Wasch-Anstalt nachstehen wird. Die neuesten Modelle habe ich bereits erhalten.

F. W. Pechmann, Gr. Krämergasse 641.

55. Tischlerg. 602. ist ein Schneider zu erfrag., d. auß. d. Hause Arb. sucht.

56. ☞ Das Commissions-Lager Limburger, Brioler u. mehr. and. Käse ist wied. mit vortrefflich. Waare ergänzt. J. G Voigt, Frau.ng. 902.

Vermiethungen.

57. In dem Hause Langgasse 520. sind die Hange- u. Belle-Etage mit 7 heizbaren Zimmern von Ostern rechter Ziehzeit ab, oder auch früher zu vermiethen. Die Bedingungen sind Fischerthor No. 130. zu erfahren.

58. Sandgrube No. 386. ist eine herrschaftliche Wohnung von 6 Zimmern und allen Bequemlichkeiten nebst Eintritt in den Garten sofort oder von Ostern ab zu vermiethen.

59. Scharrmachergsse No. 750. ist 1 Stube mit Meubeln zu vermiethen.

60. Ladenlokal und Wohngelegenheit ist 1. Damm 1125. von Ostern c. ab zu vermiethen.

61. Die 2. Etage in dem Hause Brodbänkengasse 695. ist zu Ostern zu vermiethen und Hundegasse 252. zu erfragen.

62. Fleischergasse No. 105. ist eine Wohnung an ruhige Einwohner zu verm.

63. Der große Holzhof im Rähm 1622. nebst Seitengebäude und Pferdestall, welcher sich gut zum Holz- und Torfgeschäft eignet, ist zu vermiethen. Näheres Rähm No. 1623. Derselbe paßt auch zu jedem andern Geschäft.

64. Hunde- und Matzkauschegassen-Ecke No. 416. sind die beiden Ober-Etagen mit allen Bequemlichkeiten von Ostern zu vermiethen.

65. Kohlenmarkt 2039. ist 1 freundl. Zimmer mit auch ohne Meubeln z. vm.

66. Holzgasse 31. ist e. Stube, part., als Absteigequartier od. a. e. Pers. z. v.

67. Hl. Geistg. 1009. s. m. Z., d. m. J. v. hohen Herrschaft. bew. u. Wohnung. z. vm.

68. Holzgasse No. 9. ist eine anständige Wohnung zu vermiethen.

69. Vorst. Grab. 2054. ist 1 Wohn. v. 2 Stub., Kamm., Küche, Kell. u. Bod. z. v.

70. Jopengasse No. 742. sind 2 Zimmer, 1 Kabinet parterre, zum April und 1 Ober-Saal nebst Kabinet mit Meubeln, an einen Herrn gleich zu vermiethen.

71. Ein Laden-Lokal ist zu vermiethen Goldschmiedegasse No. 1093.

72. Sandgrube No. 391. ist eine Wohnung nach der Straße und 2 freundliche Sommerwohnungen nebst Zutritt in den Garten, von Ostern zu vermiethen.

73. In dem neuen Hause an der Allee ist die Obergelegenheit getheilt oder im Ganzen zu vermiethen. Zu erfragen Neuschottland No. 1.

74. Ein gewölbter Keller unter der St. Johannis-Kirche ist von Ostern d. J. ab zu verm. Nähere Nachricht ertheilt der Signator Löschin, Johannisg. 1367.

75. Breitg. 1205. s. meubl. Stuben m. auch ohne Beköstigung sofort zu verm.

76. Langgarten No. 122. (Sonnenseite) ist 1 Wohnung von mehreren Stuben, Küche, Holzstall und andern Bequemlichkeiten zu vermiethen.

77. Kl. Gerbergasse No. 54. sind Stuben zu vermiethen.

78. Die Saal- und obere Etage meines höchst bequem und schön eingerichteten Hauses Breitgasse 1147. (das 3te Haus von der Zwirngasse) ist, zusammen oder durch Verschluß getheilt, zu Ostern zu vermiethen. C. H. Preuß.

79 Eine freundliche, 2 Fenster breite, meublirte Vorderstube ist für 3 rtl. monatlich zu vermiethen 4ten Damm No. 1535., 1 Treppe hoch.

80. Tischlergasse No. 629. ist eine Wohnung nebst Laden zu vermiethen.

81. Vorst. Grab. 2073. ist parterre 1 Vorstube, d. 1ste u. 2te Etage 4 Zimm., 2 Kabinette, Kammer, Stallung auf 8 Pferde u. Remise zu Ostern d. J. zu verm. Näh. Heil. Geistgasse 935.

82. In den Pestilenzhäusern, Niederstadt 604., sind in dem neuerbauten Hause mehrere Wohnungen zu vermiethen. Näheres Heil. Geistgasse 935.

83. Hundegasse 245. ist eine Hange- und Vorstube sogleich oder zu Ostern an einzelne Personen zu vermiethen.

84. Hundegasse 315. 3te Etage sind 2 heizbare Zimmer, Küche u. Boden zu Ostern zu vermiethen. Näheres Langgarten 210.

85. Glockenthor 1952. sind 3 meublirte Zimmer nebst Bedientenstube im Ganzen oder getheilt zu vermiethen.

86. Neugarten 519. a ist die Ober-Etage 2 Stuben mit Kabinet Ostern zu v.

87. Legenthor 310,12. s. m. Wohnung b. Zimmermeister Eggert zu vermieth.

88. **Langenmarkt № 497.** ist die Belle-Etage zum 1 April a. c. zu vermiethen.

A u c t i o n e n.

89. Eine reichhaltige Sammlung von Büchern aus allen Fächern des Wissens, Landkarten, Kupferstichen und Lithographieen, so wie auch die zum Bürgermeister Siewertschen Nachlasse gehörigen Musikalien, werden

Montag, den 22. Februar d. J.

und den folgenden Tagen, im Auctions-Lokale Holzgasse No. 30., meistbietend verkauft werden und sind Kataloge dazu bei mir zu haben.

Sammlern werden die im Anhange ad 1., 13., 15. aufgeführten Prachtbibel mit Stahlst., Tombleson Rhein-Ansichten, the Thames u. New picture of Dublin als vorzügliche Kupferwerke insbesondere empfohlen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

90. **Auction zu Gotteswalde.**

Dienstag, den 23. Februar c., Vormittags 10 Uhr, sollen, auf den freiwilligen Antrag der Frau Wittwe Sarah Maria Maker zu Gotteswalde, Wohnungsveränderung halber daselbst öffentlich versteigert werden:

3 br. Wallache, 4 Stuten, wovon 1 trag., 1 Jährling, 3 Milchkühe, 3 Hocklinge, 3 Schweine, 1 Mutterschaaf, 2 gr. eisenachs. Arbeitswagen, 1 eisenachs. Schaarwerkswagen, 1 gr. schmalgl. Wagen, 1 neuer gestr. Kastenwagen, 1 Spazierwagen m. Stuhl, 2 gr. beschl. Schlitten, 1 Jagdschlitten, 1 kl. Schlitten m. Leitern, 1 gr.

Schleife, viel Spazier- und Arbeitsgeschirr, 1 compl. Pflug, Eggen, 1 Landhaken, 3 P. Erndteleitern, 1 compl. Häckſellade, 2 gr. Holzketten, Lißketten, versch. Siebe, 14 Getreidesäcke, Milch- und Buttereigeräthe, 2 eich. Küwen, Hölzer- und Handwerkszeug, Eisen, Messing, Kupfer, 1 Part. Schwarten und Pfähle, 1 Part. Stroh, ferner: 2 Sophas, 1 Kleider-, 1 Eckspind, 3 Kisten, 5 Tische, Stühle, Gesindebetten, 1 silb. Repetiruhr und sonst vielerlei Haus-, Küchen- und Stallgeräthe

Fremde Gegenstände dürfen nicht eingebracht werden.

Joh. Jac. Wagner, stellv. Auctionator.

Auction zu Trutenau.

91. Montag, den 22. Februar c., Vormittags 10 Uhr, sollen in dem zu Trutenau No. 9. belegenen Hofe des Herrn Gottlieb Vollmann wegen Wohnungswechsel freiwillig versteigert werden:

6 Arbeitspferde, 5 Jährlinge, 5 trag. Kühe, 1 Stärke, 1 gr. Bulle, 1 Hockling, 6 Schweine, worunter 1 gr. trag. Sau, 1 Spazierwagen, 1 gr. eisenachs. Arbeitswagen nebst Kasten, 1 Holzschleife, 2 Schlitten, Pferdegeschirre, 2 Pflüge, 2 P. Eggen, 1 Landhaken, 2 P. Erndteleitern, 2 Flachsbrachen, Milch- und Buttergeräthe, 1 gr. Grapen, sonst vielerlei Haus-, Küchen- und Ackergeräthe, wie auch eine Quantität Hafer-, Erbsen- und Wickstroh, Roggen- und Weizenstroh (Vorklopf).

Joh. Jac. Wagner, stellv. Auctionator.

Equipagen-Auction.

92. Mehrere Reit- und Wagenpferde, Kutschen, Britschken, Dreschken, Halb-, Stuhl-, Jagd- und Arbeitswagen, Jagd- und Familienschlitten, Pelzdecken, Schneenetze, Schlittengeläute, Blank- und Arbeitsgeschirre, Sattel, Leinen, Zäume, Sielen, Schleifen, Wagengestelle, Räder, Baumleitern und allerlei Stallutensilien werde ich

Donnerstag, den 25. Februar c., Mittags 12 Uhr,

auf dem Langenmarkte, theils auf gerichtliche Verfügung, theils auf freiwilliges Verlangen, öffentlich versteigern. J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

93. In der **Haar-Touren-Fabrik** des Friseurs **Cohn**, ersten Damm No. 1130., sind stets die dauerhaftesten u. leichtesten Perücken, Toupes, Damen-Touren, Flechten und Locken vorräthig, welche Obiger zu den billigsten Preisen empfiehlt und bittet Ein hochgeehrtes Publikum um geneigten Zuspruch.

94. Frische Tischbutter à ℔ 6 und 7 Sgr. ist so eben angek. Seifeng. 951.

95. Blühende Hyazinthen, Tazetten, Tulpen, Camelien nebst and. schönblühend. Blumen u. französ. Immortellen sind zu hab. Langfuhr No. 8. bei J. Piwowsky.

96. Schönen frischen rothen Kleesamen und Thimotiensaat offerirt billigst Carl H. Zimmermann, Fischmarkt No. 1586.

97. Frische pommersche Würste empfiehlt G. F. Küßner, Schnüffelm. 714.

Zweite Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 43. Sonnabend, den 20. Februar 1847.

98. **Auffallend billiger Ausverkauf!**

Um vor der **Leipziger Messe** mit folgenden Artikeln zu räumen habe ich die Preise bedeutend herabgesetzt. **Palitots**, die früher 18 rtl. gekostet, verkaufe ich jetzt mit 13½ rtl., **Sackröcke**, die rtl. 16 gek. mit 12½ rtl., **Feine Tuch-Röcke**, die 16 rtl. gek. für 9½ rtl., **Buckskin-Beinkleider**, die 5—6 rtl. gek. zu 3—4 rtl., **Leib-Röcke**, die 16½ rtl. gek. für 12 rtl. Eine große Auswahl Sommer- u. Winter-**Buckskins** sollen mit 30% **unter dem Kostenpreise** verkauft werden. Ebenso ein completes Lager Niederländer Tuche unter dem **Fabrikpreise**. Eine große Auswahl Schlipse, Cravatten, Handschuhe zu sehr billigen Preisen. Eine Partie **seidene Regenschirme** werden, um gänzlich damit zu räumen, von 2½ rtl. ab verkauft bei **Philipp Löwy**, Lang- u. Wollwebergasse-Ecke 549.

NB. Die Preise sind unbedingt festgestellt.

99. **Das Pfund Gewürz-Chocolade verkaufe ich zu 10 und 12 Sgr., Vanille-Chocolade 14 Sgr. und 18 Sgr. C. G. Krüger, Brodtbänkeng. 716.**

100. Eine kleine Partie schottische Heeringe schöner Qualitee ist in beliebigen Quantitäten Hundegasse No. 252. zu verkaufen.

101. Sechs bis acht Stück gute, von einem friesländischen Zuchtstier, tragende Niederungs-Kühe, so wie einige Ferkel ächt chinesischer Raçe, stehen zu Gr. Walddorf im 2. Hofe der ersten Trift z. Verkauf und ist das Näh. Hundeg. No. 283. z. ers.

102. Ein Klavier für d. erst. Unterricht s. gut, ist b. z. verk, Breitg. 1041.

103. Eingekochter Kirschsaft ist stets zu haben Langgasse 365.

104. Ausgezeichnet große Spickgänse, pommersche Fleischwürste, weiße Schabel-Bohnen, schöne fette Koch-Butter, Tisch-Butter, alten echten Käse, Limb. Käse, mehrere Gattungen Kräuter-Käse, sowie auch Honig empf. zu billigen Preisen H. Vogt, Breitgasse 1198.

105. Weißen Honig a Pfd. 3 Sgr., Kabliau a Pfd. 2 Sgr., Schottische Heeringe in 1/16 Tonnen a 20 Sgr., Citronen, einzeln und hundertweise, empfiehlt

J. Mogilowski am Heil. Geistthor.

106. Ganz vorzüglich gute dicke Stiefelwichse, die nicht nur einen sehr schönen schwarzen Glanz giebt, sondern auch das Leder ganz weich erhält, à Ctr. 4 Rthlr. 17 Sgr. 6 Pf., à Pfd. 2 Sgr., ganz ächte beste schwarze Gallus-Dinte à Ohm 18 Rthlr., à Quart 6 Sgr., so wie sämmtliche Bernstein-, Copal- und Damar-Lacke, deren Güte anerkannt gut sind, wie auch sein auf das beste sortirte Lager von Bremer, Hamburger und ächten Havanna-Cigarren, empfiehlt und offerirt allerbilligst

F. Schlücker, Poggenpfuhl No. 355.

107. Eine Guitarre ist billig zu verkaufen Röpergasse No. 462., in der Barbierstube.

108. **Seinen Vorrath feinster Filz- u. Seidenhüte,** das neueste diesjähriger Facons empfiehlt bestens C. Fr. Ehrlich, Hutfabrikant.

109. **Von frischen Smyrnaer Feigen haben wir neue** Zusendungen empfangen Hoppe & Kraatz, Breit- u. Fauleng.-Ecke.

110. Um mit meinen vorjährigen Strohhüten vor Ankunft der Neuen zu räumen, habe ich dieselben bedeutend unter den Kostenpreis zurückgesetzt, es befinden sich darunter auch noch ganz feine Bordürenhüte, welche für die Hälfte des Preises verkauft werden sollen. C. C. Elias.

111. Bier von ausgezeichneter Güte, 3 Flaschen 2 sgr., gegen Rückgabe der Flaschen und Pfropfen, Breitlinge a U 1 sgr., erhielt neuerdings; um geneigte Abnahme bittet ergebenst F. Wießniewski,

Tobias- und Rosengassen-Ecke 1552.

112. Karpfenseigen No. 1695. ist eine Parthie feine Cigarrenkisten, 2 große Waarenkisten und 1 zweipersoniges Kinderbettgestell billig zu verkaufen.

113. Große Montauer Pflaumen, geschältes Backobst, Bamberger Kirschen, so wie alle Gewürz- und Material-Waaren, empfehle ich zu den billigsten Preisen.

A. Fast, Langenmarkt No. 492.

114. 1 Sopha, Sophabettgest. st. zum Verk. am Hausthor 1871., 1 Tr. hoch v.

115. **Trockenes ficht. 3füß. ungeflößtes Klobenholz** wird billig verkauft Ankerschmiedegasse No. 164.

116. Engl. große Steinkohlen zur Kamin- u. Oefenheitzung, sowie auch Stockfische (isl. Breit.) in mehreren Sorten, billig im Vesta-Speicher zu haben.

117. Rundhölzer von circa 30 Fuß Länge, zu Zaunpfosten und Bohlwerken geeignet, sind billig zu haben hohe Seigen No. 1192., große Bleiche.

118. Eine kleine Sendung Caviar ist wieder angekommen und wird wie früher zu 22½ Sgr. pro U, sowie große sehr gute Bamberger Pflaumen zu 2¾ Sgr. das U verkauft Ankerschmiedegasse No. 183. bei A. du Bois.

119. Am Neugarter Thor, im großen Stinkgange No. 540., stehen 2 neue Himmelbettgestelle billig zum Verkauf.

120. Neugart. 506. e. mahag. Flügel, Dreh- und Hobelbank zu verk.
